

Der Halle vierteljährlich 2,50 M., bei
vierteljährlicher Zustellung 2,75 M., durch
die Post 3,25 M., anfalls Zustellungs-
gebühr. Bestellungen werden von allen
Reichspostämtern angenommen.
Im amtlichen Zeitungs-Verzeichnis
unter „Saale-Beitung“ eingetragen
Für unverlangt eingehende Manuskripte
wird keine Gewähr übernommen.
Korrekturen mit den Quellenangaben:
„Saale-Beitung“ gefälligst.

Saale-Beitung.

Neununddreißigster Jahrgang.

werden die Spaltenpreise aber dem
Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit
20 Pfg. berechnet und in der Geschäfts-
stelle, von untern Annahmestellen
und allen Annoncen-Expeditionen an-
genommen. Restanten die Seite 75 Pf.
Erscheint wöchentlich zwölfmal;
Sonntags und Feiertags einmal,
sonst zweimal täglich.
Schreibleitung und Druck-Verwaltung:
Stelle: Halle, Gr. Brauhausstraße 17;
Redaktionsstelle: Markt 24.

Nr. 495.

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 21. Oktober

1905.

Politische Wochenchau.

Das Ministerium des Herrn Müller, der sich nach seiner Rückkehr von der Ferienreise so gesund und kräftig fühlte, ist über Nacht in der Verunsicherung verwickelt. Der Austritt des Handelsministers und seine Erziehung durch den Oberpräsidenten von Westpreußen, Delbrück, ist bereits amtlich im „Staatsanzeiger“ bekannt gegeben. Herr Müller wird seinem Familiennamen in Zukunft ein „von“ voran- setzen dürfen. Die „Nationalliberale Korrespondenz“ gab der Aufforderung Ausdruck, Müller werde nunmehr seine Kraft wieder der nationalliberalen Partei zuwenden. Das wird wohl schwerlich der Fall werden nach all den Befehungen, die, wie jetzt bekannt geworden ist, sich gerade zwischen ihm und den ehemaligen Parteifreunden entwickelt hatten. Wie die „Freie deutsche Presse“ vermutet, ist der Handelsminister hauptsächlich deshalb gefallen, weil er seit am 29. November 1904 im Abgeordnetenhaus feierlich ver- sprachenes Wort, sowie das von ihm gleichzeitig verkündete Wort des Finanzministers v. Achenbach und des Gesamt- ministeriums, unangekündigt gelassen habe. Sein Versehen war bekanntlich dahin gegangen, daß der Staat über den Verkauf der Aktien hinaus eine weitere Verstaatlichung des Bergbaues mit betreiben werde. Gleichwohl konnte man in den letzten Wochen Bemühungen Müllers beobachten, die Verstaatlichungsaktion weiter auszuweihen. In der Ausführung eines ansehnlich auf unterrichteten Wiener Blattes hieß es, Müller sei von seinen geheimen Gegnern auf das Glatteis dieser neuen Verstaatlichungsaktion gelockt worden, um eine Handhabe gegen den Minister gewinnen zu können. Es ist kein lauberes Streich, der da, wenn sich diese Darstellung bestätigen sollte, dem Minister gespielt worden ist. Wie oft mag nicht ein äbles Intrigenweiden die gesunde Zusammenarbeit an den entscheidenden Stellen ver- eiteln. Herr Müller, der kaum noch einen Freund sein eigen nannte, war seinen vielen Gegnern nicht gewachsen. Die Hoffnungen, welche manche Kreise der Linken auf einen liberalen Minister setzen zu sollen glaubten, hat er in keiner Weise erfüllt. Es bleibt ihm in seinem Nestort nachzupolieren. Die Lösung der großen Probleme auf dem Gebiet der Kartell- und Syndikatspolitik, der Mittelstandspolitik er- fordert eine Kraft, die von vornherein mit einem bestimmten systematisch durgearbeiteten Programm an ihre hohe Auf- gabe herantritt und konsequent auf dessen Durchführung dringt. Ob Herr Delbrück, der die wenig beneidens- werte Erbschaft des Müllerschen Handelsministeriums antritt, die starke Individualität ist, welche die jetzige Situation er- fordert, muß die Zukunft lehren. Jedenfalls ist mit der Aera, den Handels- und Gewerbestand durch wohlfeile Fiktionen abzuspielen, ein Ende zu machen und mit Nach- druck zu betonen, daß nicht die Agrarier und der Herr von Boddieksel rücksichtslos in Preußen-Deutschland zu spalten und zu wälzen haben, wie's ihnen beliebt. Nachfolger des Oberpräsidenten Delbrück wird in Westpreußen der „Kan- zelrebell“ von Jagow, ein Konservativer vom reinsten Wasser. Er ist am 6. Nov. 1863 in Kolbierz in der Provinz Sachsen geboren, das zu dem Kreise Oerterburg gehört, in dem von Jagow Ende der achtziger und Anfang der neunziger Jahre als Landrat tätig war. Seit 1888 wählte ihn der Wahlkreis Oerterburg-Stendal zum preussischen Abgeordneten. Die Vorzugsart, daß in Westpreußen nun ein sehr konservatives Regiment seinen Einzug halten wird, ist nicht von der Hand zu weisen.

Die amtliche Bestätigung der Demission des 72 Jahre alten, aber noch überaus rüstigen Justizministers Schön- hof ist noch nicht erschienen. Doch bleibt nach der be- rühmten Mitteilung der „Kreuzzeitung“ an seinem Austritt kein Zweifel, zumal nachdem bekannt geworden ist, daß Herr Schönhof sich bereits sein Zerkulturn in Rassel kauslich er- worben hat. Der Minister hat kein Nestort in den letzten Jahren zu einem reaktionären Kampfinstitut entwickelt und dabei einige sehr erge Ungeschicklichkeiten begangen. So hat er sich im Kampfe gegen die Polen allseitig vor- gewandt und eine überaus eponierte Stellung geschaffen, die nicht zu verteidigen war. Sein Nestort im Königsberger Prozeß ist bekannt. Aufsehen erregte sein Gesetzentwurf mit dem Affensorenparagrafen, durch den ein Richterprivileg für einen bestimmten Kreis geschaffen werden sollte. Bei dem Gesetzentwurf über den Kontraktbruch ländlicher Arbeiter wies ihm der Staatssekretär des Reichsjustizamts in offener Richtungsstellung Verweise gegen das Reichsgericht nach. Seine rigorose Haltung gegenüber den Juden bei Besetzung von Richterstellen ist gleichfalls für ihn bezeichnend. Trotz aller seiner Fehlschlüsse und Mängel — Herr Schön- hof ist in letzterer Zeit kaum ein größeres Werk gelungen; die Aufbesserung der Richtergehälter kommt mehr der Volks- vertretung zu gute — hat sich der Minister ungewöhnlich lange am Auser gehalten. Wenn irgendwo, so hat ein frischer und freier neuer Geist im preussischen Justizministerium noch. Hoffentlich wird sein Nachfolger, dessen Verion noch unbestimmt ist, der Mann sein, der das im Volke lebhaft erwiderte Vertrauen zur Justiz wiederherzustellen vermag. Daß das Zentrum bei der Neubesetzung des Postens wieder die alten Karitätsdemersuren zur Schau trägt, ist nicht mehr so neu, daß man besonders darauf hinweisen müßte.

Ein dritter Ministerwechsel, der aber keine politische Be- deutung beansprucht, soll derjenige des Hausministeriums sein. Wie es heißt, soll Herr v. Biedel durch den Grafen August Eulenburg ersetzt werden. Eine Bestätigung der Nachricht liegt nicht vor. Falls ich dagegen entschieden die Meldung, daß der Landwirtschaftsminister v. Boddieksel seine Demission zu nehmen beabsichtigt. Bismeyer beginnt

jetzt gerade erst die Zeit, in welcher Herr v. Boddieksel nach Beendigung der landwirtschaftlichen Kämpfe sich in seiner Stellung behaglich fühlen wird. Auch sind die Parteiver- hältnisse im Reichstag und Landtag derart, daß durch einen Wechsel im Landwirtschaftsministerium wenig erreicht wäre. Wie sehr Herr v. Boddieksel das beweist, das Antwortschreiben des Reichstanzlers an die vorbereitende Deputation des Deutschen Städtekaltes, in der diese um eine Audienz in Sachen der Fleischerteuerung nachsuchte. Herr Boddieksel will sich diese Audienz mit möglichst diplomatischer Geschicklich- keit verschaffen, damit er nur ja nicht amtlich in einen Widerspruch zu der Politik Boddieksels gebracht werden könne. Heute wird die oberbürgermeisterliche Deputation über die weiteren Schritte in Sachen der Fleischnot be- schlüssen. Von der von Herrn v. Boddieksel in die Wege geleiteten Untersuchung der Gründe der Fleischerteuerung ist jetzt die Antwort der sächsischen Landwirtschafts- kammer bekannt geworden. Sie lautet natürlich dahin, daß die Landwirte an der Teuerung ungeschuldig und die Händler und Fleischer daran schuld seien. Im übrigen verweist die Landwirtschaftskammer jede Erleichterung der Vieh- einfuhr. In dieser einen Antwort ist auch der Tenor aller übrigen Antworten enthalten. Was es aber mit der Fleisch- not auf sich hat, sieht, wer nicht blind sein will, in der Vernehmung der sozialdemokratischen Stimmen bei der Generalversammlung und in dem enormen Anstiegen der Stimmkraft der Polen für den politischen Arbeiter- kandidaten in der Wahl von Kattowitz. Das sind die Folgen der Boddiekselschen Politik, der Politik der jetzigen Mehrheitspartei im Abgeordnetenhaus und Reichstag.

Der Lohnkampf in der Elektrizitäts-Branche in Berlin ist auf gutlichem Wege beigelegt. Das nach Be- endigung des Kampfes die Berliner Elektrizitäts-Gesellschaft aus dem Verbande Berliner Metallindustrieller ausschied, bereitete den Herren von der „Post“ eine schwere Enttäuschung, die sie in flammenden Artikeln gegen „lächerliche Verur- teilung der Sprengung der Eintracht der Arbeitgeber“ vom Stapel ließen. Der Fall lehrt, wie wertvoll es für die einzelne Firma ist, unabhängig ihre Entscheidungen treffen zu können. Ob dieser eine Fall ein Beispiel für viele sein wird, muß man abwarten. Bei der gegenwärtig bemerkbaren Kampfs- stimmung ist es kaum anzunehmen. Im thüringisch- sächsischen Gebiet ist die Weberasperrung in Kraft getreten. Die Rindungen von 18.000 Arbeitern sind erfolgt. Anfang November werden zahlreiche Werke ge- schlossen. Bis zu diesem Datum kann vielleicht die Eintracht noch wieder hergestellt werden.

Mit Rücksicht auf die Tagung des Evangelischen Bundes in Hamburg hat Kardinalerzbischof Fischer von Köln in einer Friedensrede abermals die katholische Toleranz in Worten lebhaftesten Glanzes gepriesen. Durch diese vielfachen Friedensäußerungen hofft die ecclesia militans die Bedeutung der gegnerischen Aufstellungen und der öffentlichen Meinung stark reduzieren zu können. Dabei sucht die katholische Kirche geschickt auf jede Weise Fühlung mit der protestantischen Orthodoxie zu gewinnen bezw. zu behalten, und dieser die Auffassung beizubringen, daß es für sie nichts Wichtigeres gebe, als den Kampf gegen den Materialismus und gegen die angeblich zu ihm führende freiere Richtung der protestantischen Theologie. Wie erfolgreich die ultra- montanen Bestrebungen auf diesem Gebiete sind, zeigt die Intimität der Söderlischen Propaganda mit denjenigen der Ultramontanen, zeigt ferner der Ton, der augenblicklich von orthodoxen Kirchenkreisen, wie dem Eisenacher Bund, der Stillen Vereinigung usw. angeschlagen wird, was besonders in dem Beschluß der sächsischen Provinzialsynode gegen die angeblichen Irreführer in der protestantischen Kirche zum Ausdruck kam. Die Entscheidungen in Verbindung mit allen den Bestrebungen, welche auf Auslieferung der Volks- schule an die Kirche und auf Konfessionalisierung des Hoch- schulwesens gehen, zeigen, wohin der Kurs geht. Es droht ein neuer Kulturkampf. Er wird zunächst bei dem Kampfe um die Volksschule zum Ausdruck kommen, bei welchem alle Kreise des Liberalismus auf dem Vollen sein müssen, das eine Erschütterung des Besitztandes der gegenwärtigen Kultur in seiner Weise zu befragen ist. Wie bedeutsam die Ent- scheidungen sind, die sich im Ministerium Studii vorbereiten, beweist die lange Dauer der Erörterungen. Es ist fraglich geworden, ob der Volksschulenkampf so rechtzeitig fertig wird, daß der Landtag sich in diesem Jahre zusammentreten kann.

Die sächsischen Stimmen im Bundesrat sollen gegen die Aufhebung der freien Stromschifffahrt instruiert werden. Mit diesem Beschluß dürfte die preussische Re- gierung zur Beilegung der Abgabenfreiheit auf den nation- alen Wasserstraßen endgültig fallen, da nun genügend Stimmen im Bundesrat gegen den preussischen Antrag ab- gegeben werden. Auch auf der Tagung des Vereins für Sozialpolitik war bekanntlich diese Frage behandelt worden. Ein interessantes Dokument zu den gegenwärtigen sozial- politischen Bestrebungen ist der offene Brief Schmolleers an Kaumann, in dem Schmolleer seinen gegen Kaumann auf der Mannheimer Tagung des Vereins für Sozialpolitik ein- genommenen Standpunkt zu rechtfertigen sucht. Kennst sich Schmolleers Verein einen Verein für „Politik“ und der Begriff „Sozialpolitik“ schließt doch den Begriff Politik in sich ein, so läßt sich die Fragestellung, die Schmolleer dem Pfarrer Kaumann angedeihen ließ, in seiner Weise recht- fertigen. Kennst dich der Verein einen Verein für Sozial- politik, so würde der Schmolleersche Vorwurf vielleicht begründet sein. Denn das ist doch schließlich der Angelpunkt des Streites, daß der Fortschritt gegen den Politiker auftritt, der Archimedes, der seine Kreise nicht geföhrt haben

will, gegen den, der die Zukunft gestalten will nach einer impulsiv ihn treibenden Idee. Die Krisis wächst daher über die persönliche Bedeutung hinaus zu einer prinzipiellen Gegenüberstellung, die auch für die Kreise der Wissenschaft aktuelle Bedeutung gewinnen muß. In einem anderen Zweige der Wissenschaft begegnet man einem ähnlichen Gegenstand in der Gegenüberstellung Birchow-Hädel. Der eine stellt nicht die große Entfrage und befrachtet sich auf die Feststellung von Tatsachen und ihren naheliegenden Ergebnissen. Der andere stellt die Entfrage und gruppiert die Tatsachen so, daß sich aus ihnen eine deutliche Schlussfolgerung, eine Zielbestimmung ergibt. Die ältere, vorzüglichere Schule heißt ablehnend gegenüber der jüngeren, der führneren. Wie glauben nicht, daß Schmolleers in samt gebillter Kritik an Kaumann zur Umkehr für diesen irgendwelchen Erfolg haben wird. Ist er eine Apollonatur — und Schmolleer behauptet es — so wird er nur die Volkstakt verbinden, deren Träger er selber ist, nicht aber diejenige, die nicht seiner Individualität entspricht.

In Bayern ging die Wahlfreidtsdebatte zu Ende und die Budgetdebatte folgte ihr. In Dresdenburg haben die Wahlen die parlamentarische Situation nicht geändert. Welchen Umkehrung in den Parteiverhältnissen die Wahlen in Baden, die am Donnerstag festgehalten haben, bringen, war nach dem bisherigen Resultat noch nicht ersichtlich. In dem sächsischen Reichstag hat sich an dem 1. Oktober die General- Versammlung der Reichstags- kandidaten in der Wahl von Kattowitz abgehalten, wobei zahlreiche Vertreter erschienen sind. Wie wenig Erfolg die Trotschke- Kriegsführung beider Hälften gegenüber aufzu- weisen hat, darüber ist man durch die letzten Mitteilungen vom Kriegsausplatz vollständig orientiert. Morena hat einen Brontantung von 15 Tagen erbeutet. Birbi konnte in der Nähe von Keetmanshoop, ohne ernsthafte Verletzung zu erheischen, alle mögliche Vieh wegtreiben. Auch in Deutsch-Ostafrika ist die Lage sehr ernst. Wie die Verhältnisse sich in Kamerun entwickeln, ist nicht ganz er- sichtlich. Die Beschwerde der Häuptlinge gegen den Gou- verneur v. Bantamer ist aber immerhin beachtend.

Die Akten über die Delassolles Enthüllungen wurden in dieser Woche geschlossen. Nachdem die „Agence Havas“ alle „Matin“-schen Sensationsmeldungen dementiert hatte, erklärte auch das „Neuerliche Bureau“ offiziell, daß nichts Wahres an den Enthüllungen sei. Es gab bekannt, daß die englische Regierung seine weitere Erklärung abgeben werde. Darauf teilte die „Nordd. Allg. Ztg.“ mit, daß die englische Regierung spontan dem deutschen Botschafter in London gegenüber die Unwahrheit der Meldungen des „Matin“ dargelegt habe. Die deutsche Regierung betrachtet damit den Zwischenfall als erledigt. Auch die Nichtigkeit der Meldung des Wortes „vous avez débouché l'Italie“ wurde sowohl in Frankreich wie in Berlin offiziell gelehrt. Damit ist die Aktion des „Matin“, noch nachträglich Eng- land und Deutschland aneinander zu hegen, gescheitert und für Frankreich und Deutschland der Weg der Verständigung auf der Marokko-Konferenz freigegeben. Hoffentlich wird die Weltlage nunmehr eine freundlichere Gestalt annehmen. Eine erneute Vermählung in Marokko verurteilt die Ueber- fall und die Gefangennahme zweier englischer Offiziere durch sieben maurische Angler. Sie sollen diesen als Geisel dazu dienen, daß der in Tanger gefangen gehaltene Haupt- Valiente freigelassen wird und den Woiwen eines Vizekonsuls in Marokko freigegeben werden. Hoffentlich wird die Weltlage nunmehr eine freundlichere Gestalt annehmen. Eine erneute Vermählung in Marokko verurteilt die Ueber- fall und die Gefangennahme zweier englischer Offiziere durch sieben maurische Angler. Sie sollen diesen als Geisel dazu dienen, daß der in Tanger gefangen gehaltene Haupt- Valiente freigelassen wird und den Woiwen eines Vizekonsuls in Marokko freigegeben werden. Hoffentlich wird die Weltlage nunmehr eine freundlichere Gestalt annehmen.

Der Pariser Stabrat weilt zur Bestätigung der englisch-französischen Verbrüderung dieser Tage in London und war auch Gast des Königs von England im Bading- ham-Balast. In Paris weilt während dessen der Fürst von Bulgarien, der sehr geehrt wurde. Ob sich Frank- reich der Erhebung Bulgariens zum Königreich geneigt zeigen wird, bleibt abzuwarten. Die Türkei, die in dem sehr erfolgreich operiert, hat in der macedonischen Finanzreformfrage einen bemerkenswerten Widerstand ent- wickelt. In Ungarn hat Fejervary das neue Ministerium wieder übernommen. Es wird die Aufgabe haben, sich eine Regierungsbasis zu schaffen, eventuell durch Neuwahlen. Zwischen Rusland und der katholischen Volkspartei sind bereits beträchtliche Differenzen entstanden. Die schwedische- norwegische Unionstrennung wurde auch von Schweden genehmigt. König Oscar schloß mit einer empfind- lichen Thronrede die Reichstags-Sitzung. Norwegen trifft Vorbereitungen zur Wahl des Prinzen Karl von Däne- mark zum König von Norwegen. Die Deklaration des russisch-japanischen Friedensvertrages zwischen Niederbeteiligung freundschaftlicher Beziehungen zwischen Japan und Japan zur Folge. Ein bemerkenswerter Erlaß des Kaisers begleitete dieses bedeutsame Ereignis. In Ausland hat der Zar vor, die Grundlagen der Ver- einbarung mit dem Kaiser zu ändern. Obgleich wie den Polen wird er auch den übrigen Völkern in dem Sprachen- freigegeben annehmen bezeugen. Vobjedonosowskij Austritt wird als schwer bevorstehend gemeldet. Graf Witte hielt im Soltsch-Klub eine Rede, worin er sich für Preis- und Ver- sammlungsfreiheit aussprach; man betrachtet diese Rede als sein Programm. Bei der Beerdigung des Fürsten Trubetoi kam es in Petersburg und Moskau zu großartigen Kund- gebungen zugunsten des Liberalismus. Mit dem Groß- fürsten Kril, der sich mit der Großherzogin Melita von Hessen vermählte, ist der Zar völlig versallen. Er ließ ihn aus der russischen Armee kreischen und seine Apanage sperren.

Kaffee.
Hamburg, 20. Okt. (Schluß.) Kaffee good average Santos per Okt. 37,75 Gd., Dez. 38,00 Gd., März 38,50 Gd., Mai 39,00 Gd. Steig.
Hamburg, 20. Okt. Kaffee rubig. Umsatz 3000 Sack.
Amsterdam, 20. Okt. Java-Kaffee good ordinary 31,25.
Havre, 20. Okt. (Schlußbericht) Kaffee good average Santos Okt. 46,50, Dez. 46,50, März 46,75, Mai 47,25. Behauptet.
Zucker.
Magdeburg, 20. Okt. Nach an der Vormittagsbörse stattgehabter kleinerer Schwankung und Werdung der Beizung trat an der Abendbörse wieder größeres Angebot hervor, wodurch der Markt etwas verflachte und die Preise durchschnittlich 10 Pfg. zurückgingen.
Hamburg, 20. Okt. nachm. 5 Uhr. Rüben-Rohzucker I. Prod. Basis 88 % Rendement ohne Usance, frei an Bord Hamburg, per Oktober 16,80, Nov. 16,80, Dezember 16,85, März 17,40, Mai 17,65, Aug. 18,05. Steig.
Paris, 20. Okt. Rohzucker stetig. 88 % neue Kondition 20,00 bis 20,25. Weißer Zucker stetig. No. 3 für 100 Okt. 24, Nov. 24, Okt.-Jan. 24 1/2, Jan.-April 25.
London, 20. Okt. 96 % Javaerzucker rubig, loco 9 sh. 6 d., Rüben-Rohzucker rubig, loco 8 sh. 4 1/2 d.
Spiritus.
Nordhausen, 20. Okt. Branntwein 45 % Vol. für 100 kg ohne Faß ab Brennerei 71,80 - 72,50, desgl. 40 % Vol. 64 - 65 M.
Hamburg, 20. Okt. Spiritus rubig. Okt. 18,00 Gd., Nov. 18,00 Gd., Dez. 18,00 Gd., Jan. 18,00 Gd., März 18,00 Gd., April 18,00 Gd.
Paris, 20. Okt. Spiritus stetig. Okt. 33,75, Nov. 31,75, Jan.-April 32,75, Mai-Aug. 33,75.

Petroleum.
Hamburg, 20. Okt. Petroleum raffiniertes Stand. white 100 kg 7,25.
Antwerpen, 20. Okt. (Schluß) Raffiniertes, Type weiß loco 15,60 halt, Okt. 15,20, Nov. 15,75, Jan.-März 16,00, Fest.
New York, 20. Okt. (Telegr.) Petroleum Standard white in New York 7,80, in Philadelphia 7,55, Refined in Ceres 10,30, Credit Balance at Oil City 1,50.
Gummi.
Bremer, 20. Okt. Schmalz höher. Loko, Tubs u. Firkins 40% Pf. in Doppelmeß ab Pf. Speck fest.
Hamburg, 20. Okt. Rüböl rubig, verzollt 48,00.
Köln, 20. Okt. Rüböl, loco 51,50, Mai 52,00.
Antwerpen, 20. Okt. Schmalz per Dez. 93,00.

Berliner Börse,
20. Oktober.

(Eröffnung zu den telephon. Meldungen im gest. Abendblatt.)
Bank-Diskont.
Berlin Wechsel 5, Lombard 6, Amsterdam 2 1/2, Brüssel 3.
Inländ. Plätze 5, Kopenhagen 6, Lissabon 6, London 4, Madrid 4 1/2, Paris 3, Petersburg und Warschau 5 1/2, Schwed. Plätze 5, Norw. Plätze 5, Schweiz 5, Wien 3 1/2.

Goldsorten und Banknoten.
Münz-Dukaten pr. St. —
Eand do. —
Gold-Scheine, 50t. do. —
Gold-Dollars do. —
Imperial, alte do. —
do. do. zu 500 G. —
do. neue, 1870, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659, 3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665, 3666, 3667, 3668, 3669, 3670, 3671, 3672, 3673, 3674, 3675, 3676, 3677, 3678, 3679, 3680, 3681, 3682, 3683, 3684, 3685, 3686, 3687, 3688, 3689, 3690, 3691, 3692, 3693, 3694, 3695, 3696, 3697, 3698, 3699, 3700, 3701, 3702, 3703, 3704, 3705,